

PATIO PILETA – INNENHOFPOOL

Performance für einen Pool und eine Performerin
über die Widersprüche einer selbstgewählten Migration

Auf Spanisch mit deutschen und englischen Übertiteln

Termine	28. August 2024, um 20:00 Uhr (Premiere) 29. August 2024, um 20:00 Uhr
Ort	Ballhaus Prinzenallee Prinzenallee 33 13359 Berlin
Eintritt	15€ und 10€
Tickets	VVK unter www.ballhausprinzenallee.de
Weitere Informationen	www.ballhausprinzenallee.de www.voecks-de-schwindt.de
Kontakt Spielstätte	kleinwort@ballhausprinzenallee.de
Pressekontakt	post@voecks-de-schwindt.de
Pressefotos	www.voecks-de-schwindt.de/pressematerial

Nach der Aufführung stehen die Schauspielerin und das Regieduo für Interviews zur Verfügung.

Versión de este texto en Español página 2 | For the English version of this text see page 2

Zu Beginn der 1970er Jahre revolutioniert in Argentinien die Erfindung eines kostengünstigen, in seine Einzelteile zerlegbaren Pools, genannt Pelopincho, die Sommer derer, die es sich nicht leisten können, in den Urlaub zu fahren. Aufgestellt im Innenhof, im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon, ist der Pelopincho bis heute ikonischer Bestandteil der urbanen Landschaft argentinischer Städte.

In „Patio Pileta – Innenhofpool“ zeichnet eine Performerin die Geschichte dieses Objekts nach und begibt sich auf die Spuren ihrer Kindheit in den 1990er Jahren in einem Vorort von Buenos Aires bis sie schließlich in die Gegenwart ihres jetzigen Lebens in Berlin gelangt. Was geschieht mit ihr, wenn sie jene Sommertage des Pools im heimischen Innenhof heraufbeschwört? Welche sie bis heute prägenden Relikte ihrer Kindheit kommen zum Vorschein? Wie kann aus Nostalgie ein Akt der Gegenwart werden?

„Patio Pileta – Innenhofpool“ erzählt mit Sensibilität und Humor von Migration und erkundet die Widersprüche der verschiedenen Phasen des Lebens einer selbstbestimmten Auswanderung. Mit dem Pelopincho im Zentrum gibt das Stück dabei den unterschiedlichen Bedeutungsebenen Raum, die ein Gegenstand im Laufe unseres Lebens annehmen kann.

Die Arbeiten des argentinisch-deutschen Regieduos **Vöcks de Schwindt** reichen von autobiografisch motivierten performativen Arbeiten über mehrsprachige Schauspielproduktionen bis zum Musiktheater in seinen unterschiedlichsten Formen. Dabei setzen sich die beiden Regisseure derzeit u. a. mit Fragen zu migrantischen Identitäten, Queer Heritage, der Zärtlichkeit zwischen Männern sowie den Funktionsweisen von Ritualen in unserer Gegenwart auseinander.

Eingeladen wurden sie mit ihren Produktionen bisher von Theatern und Festivals, wie dem TD Berlin, dem Ballhaus Ost in Berlin, der Staatsoper Unter den Linden Berlin, dem LOFFT – DAS THEATER in Leipzig, dem WUK Theater Quartier in Halle/Saale, dem LICHTHOF Theater in Hamburg und dem El Galpón de Guevara in Buenos Aires (Argentinien) sowie dem Performing Arts Festival Berlin, dem Furore Festival in Ludwigsburg, dem Festival Verso Sud in Corato (Italien) oder dem Altifest in Neapel (Italien) und Valletta (Malta).

Das **Ballhaus Prinzenallee** im Wedding ist ein künstlerisch, programmatisch und organisatorisch interkulturelles Theater der Freien Darstellenden Künste Berlins. In Eigen-, Ko- und Gastproduktionen behandelt das politisch ausgerichtete Programm Themen wie Flucht, Migration, Rassismus und Feminismus, interkulturelle und queere Diskurse. Mit einem diversen Programm versteht sich das Ballhaus Prinzenallee als Begegnungsort außerhalb von Nationalität, Sexualität und Klasse, der sich aktiv für soziale Integration und gesellschaftlichen Dialog einsetzt.

Inszenierung Vöcks de Schwindt | **Performance** Gabriela Turano | **Text** Gabriela Turano & Federico Vöcks de Schwindt | **Kostüm** Lena Loy | **Raum & Lichtdesign** Wenzel Vöcks de Schwindt | **Musik** Ignacio Villa | Mit einem Auftritt von Ailin Formia

Eine Produktion von Vöcks de Schwindt.

Die erste Phase der Stückentwicklung wurde als Bestandteil von „Die Zeit in den Dingen“ gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR. In Zusammenarbeit mit TATWERK | Performative Forschung.

Español

A comienzos de los setenta en la Argentina, la invención de una pileta de lona desmontable y de bajo costo, conocida como "la Pelopincho", revoluciona los veranos de quienes no pueden irse de vacaciones. Armadas en patios, terrazas, jardines y hasta en balcones, las Pelopincho son, hasta hoy en día, una parte icónica de los paisajes urbanos del país.

Una performer recorre la historia de este objeto, visitando los rastros de su infancia en los años noventa en el conurbano bonaerense, hasta llegar al tiempo de su vida actual en Berlín. ¿Qué ocurre con ella al evocar las vivencias acontecidas durante los días de patio y pileta? ¿Qué vestigios de la infancia se desdoblán, moldeándola? ¿Cómo hacer de la nostalgia un acto del presente?

"Patio Pileta – Innenhofpool" explora, con sensibilidad y humor, las contradicciones de un movimiento migratorio voluntario en sus diferentes etapas, y da lugar a las múltiples significaciones que un objeto puede contener a lo largo de nuestras vidas.

English

In the early 1970s in Argentina, the invention of a low-cost dismountable tarpaulin swimming pool, known as "la Pelopincho", revolutionised the summer for those who could not afford to go on holiday. Installed on patios, terraces, gardens and even balconies, the Pelopincho is still an iconic part of the country's urban landscape.

In "Patio Pileta – Innenhofpool" a performer traces the history of this object, travelling back to her childhood in the 1990s in a suburb of Buenos Aires and arriving at the present of her current life in Berlin. What happens to her when she evokes those summer days by the pool in the courtyard of her home? What remnants of her childhood continue to shape her today? How can nostalgia become an act of the present?

"Patio Pileta – Innenhofpool" explores, with sensitivity and humour, the contradictions of a voluntary migration in its different stages, and gives way to the multiple meanings that an object can contain throughout our lives.